

# Queere Kino-Highlights aus aller Welt

Vom 13. bis 16. November 2024 steht Luzern im Zeichen des legendären Festivals PinkPanorama. Gezeigt werden herausragende queere Filme.

VON MANUELA SPECKER

Bereits zum 23. Mal in Folge ermöglichen die Organisator\*innen eine Tour d'Horizon durch das queere Filmschaffen, das in dieser Weise in der Region sonst nirgendwo zu sehen ist. Es lockt eine sorgfältig kuratierte Filmauswahl, die unterschiedlichen Ansprüchen gerecht wird und sowohl formell wie inhaltlich eine grosse Bandbreite abdeckt.

«Flee», ein animierter Dokumentarfilm von Jonas Poher Rasmussen heimste beim Europäischen Filmpreis 2021 mehrere Preise ein: Es wurde als bester Dokumentarfilm und bester Animationsfilm ausgezeichnet und erhielt auch den European University Film Award.

Diesmal wird das Luzerner Filmfestival PinkPanorama bereits am Vorabend anlässlich der «European Film Awards Lucerne» inoffiziell eröffnet: Am Dienstag, 12. November wird um 18.30 Uhr «Flee» gezeigt, ein animierter Dokumentarfilm von Jonas Poher Rasmussen. Sein Werk heimste beim Europäischen Filmpreis 2021 mehrere Preise ein: Es wurde als bester Dokumentarfilm und bester Animationsfilm ausgezeichnet und erhielt auch den European University Film Award. Der Film dreht sich um die bewegende Geschichte eines schwulen afghanischen Mannes, der unter Angabe falscher

Tatsachen Asyl in Europa erhielt und sich in Dänemark erfolgreich ein neues Leben aufbauen konnte. Im Anschluss spricht Marcy Goldberg, Filmhistorikerin und selbstständige Medienberaterin, zu den Entwicklungen und Schwerpunkten des «European Queer Cinema».

Der offizielle Startschuss des PinkPanorama erfolgt am Mittwoch, 13. November, um 18.30 Uhr traditionsgemäss mit dem Kurzfilmprogramm, das berührt und überrascht. Die Kurzfilme, die beim Publikum besonders beliebt und oft rasch ausgebucht sind, erhalten diesmal noch mehr Raum, in-

**Der offizielle Startschuss des PinkPanorama erfolgt traditionsgemäss mit dem Kurzfilmprogramm, das berührt und überrascht.**

dem am Samstag, 16. November um 21.15 Uhr ein weiteres Kurzfilmprogramm gezeigt wird - dann mit Fokus auf queere Lebensrealitäten, die ohne Scheuklappen eingefangen werden.

## Flee

Dienstag, 12. November, 18.30 Uhr  
Animierter Dokumentarfilm



## Liuben

Mittwoch, 13. November, 20.30 Uhr  
Sommerromanze zwischen zwei jungen Männern



Der erste Spielfilm, der am diesjährigen PinkPanorama läuft, ist «Liuben» (Mittwoch, 13. November, um 20.30 Uhr), eine Sommerromanze zwischen zwei jungen Männern aus unterschiedlichen Welten, die beide mit Vorurteilen und Ausgrenzung konfrontiert sind.

sein, um die dokumentierten Erfahrungen zu diskutieren und auch Fragen aus dem Publikum zu beantworten. Auch der Dokumentarfilm «Baldiga - Entschertes Herz»,

der am Freitag, 15. November, um 18.30 Uhr gezeigt wird und sich um den Künstler und Fotografen Jürgen Baldiga dreht, erfährt eine vertiefte Auseinandersetzung: Er, der seine Liebe zur Fotografie mit seiner HIV-Infektion 1984 entdeckte, fängt mit der Linse seine Freunde und Lover, wilden Sex, das Leben auf der Strasse und immer wieder die lustvollen Tunten des Schwulenclubs SchwuZ ein. Der Film zeichnet nach, wie Baldiga zwischen Verzweiflung und Begehren, Auflehnung und unbändigem Überlebenswillen im Angesicht des nahen eigenen Todes zum Chronisten der West-Berliner Subkultur wurde.

Mit einem Input-Referat aus kulturwissenschaftlicher Perspektive und einem →

## Der Wunsch

Donnerstag, 14. November, 18.30 Uhr  
Eine Schweizer Premiere im Programm



«Der Wunsch»: Die Regisseurin Judith Beuth hat über zehn Jahre hinweg ein Frauenpaar begleitet, das sich ein Kind wünscht.

Schweizer Premiere am PinkPanorama Mit «Der Wunsch» figuriert am Donnerstag, 14. November, um 18.30 Uhr eine Schweizer Premiere im Programm: Die Regisseurin Judith Beuth hat über zehn Jahre hinweg ein Frauenpaar begleitet, das sich ein Kind wünscht. Ihr Werk, ausgezeichnet mit dem Max-Ophüls-Publikumspreis für den besten Dokumentarfilm, fügt der weit verbreiteten Frage über das Kinderkrigen neue, erstaunliche Dimensionen hinzu.

Den Festivalverantwortlichen ist es jeweils ein grosses Anliegen, bestimmte Werke im Anschluss an das Screening zu vertiefen. So wird die Regisseurin zusammen mit den beiden Protagonistinnen anwesend

Bilder © ZVG

# Baldiga - Entsieherertes Herz



**Freitag, 15. November, 18.30 Uhr**  
Verzweiflung und Begehren, Auflehnung  
und unbändiger Überlebenswille

Podiumsgespräch ausgeleuchtet wird «El Mártir», der nicht nur aufgrund seiner Länge (34 Minuten) aussergewöhnlich ist: Der Film dreht sich um die erotische Anziehung zur Jesus-Figur, in Verbindung mit einer masochistischen Neigung. Im Rahmen des Gesprächs, an welchem unter anderem der Regisseur Alejandro Mathé teilnimmt, wird das Gesehene in einen historischen Kontext eingeordnet und auch die Frage verhandelt, warum die Gewalt im Film in Verbindung mit Religion so präsent ist. «El Mártir» wird am Samstag, 16. November, um 16 Uhr gezeigt.

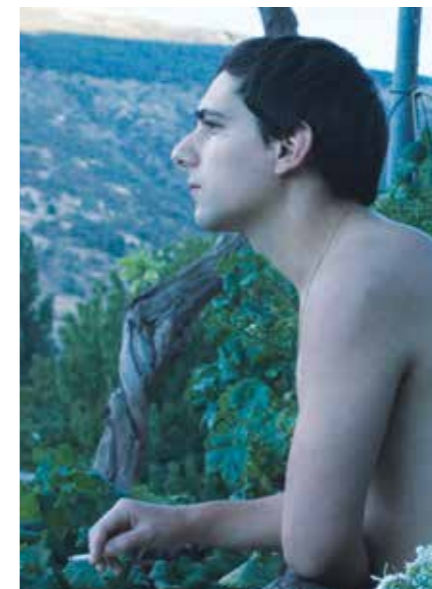
## Fokus auf das gesamte queere Spektrum

Bei der Filmauswahl lassen sich die Organisator\*innen sowohl von der künstlerischen Qualität leiten als auch vom Anspruch, das gesamte Spektrum queerer Identitäten abzubilden. Der Spielfilm «Slow» (Samstag, 16. November, 13 Uhr) dreht sich um die Tänzerin Elena und den Gebärdensprachdolmetscher Dovydas – ein Liebespaar, das sich der Tatsache stellen muss, dass Dovydas asexuell ist. «Asexualität ist im Kino nach wie vor stark unterrepräsentiert. Da uns der Film zugleich in jeder Hinsicht überzeugt hat, war es uns ein grosses Anliegen, dieses Werk einem breiten Publikum zugänglich zu machen», sagt Pascal Bolzern, der neue künstlerische Programmleiter des Filmfestivals.

Auch der Film «Mutt» (Donnerstag, 14. November, 21 Uhr), der seine Premiere beim Sundance Film Festival feierte, begeisterte das Team des PinkPanoramas: Er zeichnet sich durch eine einfühlsame Darstellung des Konfliktpotenzials einer Geschlechtstransition aus. Das Drama er-

# El Mártir

**Samstag, 16. November, 16 Uhr**  
Erotische Anziehung zur Jesus-Figur,  
in Verbindung mit einer masochistischen  
Neigung



(18.30 Uhr) sowie «Chuck Cuck Baby» (20.45 Uhr) zu sehen. «Les Tortues» ist ein bewegender Film über die Freuden und Leiden eines Langzeit-Paares, während «Chuck Chuck Baby» als Feel-Good-Movie mit Musical-Elementen überzeugt.

**Das PinkPanorama trumpft nicht nur in filmischer Hinsicht auf, sondern ist auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt für die queere Community.**

## Kreatives Rahmenprogramm

Das PinkPanorama trumpft nicht nur in filmischer Hinsicht auf, sondern ist auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt für die queere Community. In diesem Sinn hat das Organisationsteam wieder ein vielfältiges Rahmenprogramm auf die Beine gestellt – mit Programmpunkten, die in diesem Jahr besonders neugierig machen. Ob mit einem Salsa-Crashkurs, der Teilnehmende das Tanzen jenseits starrer Geschlechterrollen lehrt, ob spielerisch mit einem Bingo nach queerer Art: für Unterhaltung und lustige Momente jenseits der Leinwand ist gesorgt. Und wer sich insgeheim erhofft, am Filmfestival neue Freundschaften schliessen zu können oder sogar die grosse Liebe zu finden, kommt ebenfalls zum Zug: Das Slow Speed-Dating und die neu geschaffene Figur des «PinkPanoramor» werden alles dafür tun, dem Zufall auf die Sprünge zu helfen.

Wie immer endet das traditionsreiche Luzerner Festival mit einer rauschenden Partynacht, dieses Mal am Samstag, 16. November, ab 23 Uhr unter dem Motto «Too much!». ■

## PINKPANORAMA

Das «23. PinkPanorama Filmfestival Luzern» findet vom 13. – 16. November 2024 im stattkino und Bourbaki am Löwenplatz in Luzern statt: [www.pinkpanorama.ch](http://www.pinkpanorama.ch)

# Mutt

**Donnerstag, 14. November, 21 Uhr**  
Komplexe Gefühlswelt eines jungen  
trans Mannes



Bilder © ZVG

forscht in einer Zeitspanne von 24 Stunden mittels eindrücklicher Bilder die komplexe Gefühlswelt des jungen trans Mannes Feña.

«Mutt» ist, wie auch «El Mártir», ein Erstlingswerk. Das PinkPanorama Filmfestival legt jeweils besonderen Wert darauf, vielversprechenden filmischen Newcomern eine Plattform zu geben. Mit «Todo el Silencio» (Freitag, 15. November, 21 Uhr) figuriert ein weiteres Erstlingswerk im Programm: Das Drama dreht sich um das Paar Miriam und Lola. Während Lola gehörlos ist, zeichnet sich auch bei Miriam ab, dass sie ihr Gehör verlieren wird. Mit diesem Wissen beginnt für Miriam eine Achterbahnfahrt der Gefühle und eine Suche nach Akzeptanz und Verständnis für ihren eigenen Körper und ihre neue Lebensrealität. Weitere Filme im Programm sind «The Visitor» (Freitag, 15. November, 21.30 Uhr) von Bruce LaBruce, eine radikale, pornografische Neuinterpretation von Pier Paolo Pasolinis Film «Teorema» aus dem Jahr 1968 - Ideen wie «Fuck the Patriarchy», «Fuck Gendernorms» oder «Eat the Rich» bekommen auf eine künstlerische und experimentelle Art eine neue Bedeutung. Am letzten Filmfestivaltag vom 16. November sind neben den bereits hier vorgestellten Filmen «Slow» und «El Mártir» auch «Les Tortues

# cruiser braucht dich! Abonniere uns!

**cruiser** DAS MAGAZIN  
FÜR DIE QUEERE  
LEBENSART  
stark. spannend. stolz.

**10 AUSGABEN FÜR NUR CHF 68.** Der Cruiser kommt in neutralem Umschlag direkt in deinen Briefkasten. Einfach Coupon ausfüllen und einschicken oder online bestellen unter [www.cruisermagazin.ch/abo](http://www.cruisermagazin.ch/abo)

Vorname | Name \_\_\_\_\_

Strasse | Nr. \_\_\_\_\_

PLZ | Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### Meine Cruiser-Bestellung

- Jahresabo, Selbstkostenpreis: CHF 68.–
- Gönner\*innen Jahresabo: CHF 250.–

**Einsenden an:** Cruiser, Clausiusstrasse 42, 8006 Zürich  
[www.cruisermagazin.ch/abo](http://www.cruisermagazin.ch/abo)